




„Grüße aus Wyhl“

Ganzjährige Ausstellung Wyhler Postkarten im Rathaus

Diese Ausstellung ist über das ganze Jubiläumsjahr 2026 im Rathaus Wyhl, Hauptstraße 9 zu besichtigen. Der Besuch ist immer zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung oder des Heimatmuseums möglich.

Ort der Ausstellung:

Sitzungssaal im EG 
sowie Foyer im OG

Sonderführungen möglich:

Bitte anfragen beim Heimatverein
www.heimatverein-wyhl.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

anlässlich des 1100-jährigen Bestehens unserer Gemeinde sowie des 40-jährigen Jubiläums des Heimatvereins Wyhl e. V. dürfen wir auf eine bewegte Geschichte zurückblicken – eine Geschichte voller Wandel, gemeinsamer Erinnerungen und tief verwurzelter Heimatliebe.

Die Postkartenausstellung im Rathaus lässt diesen Rückblick auf ganz besondere Weise lebendig werden: Rund achtzig historische Karten erzählen von großen und kleinen Momenten, von Alltag und Festlichkeit, von der Verbundenheit der Menschen mit unserem Ort. Der Inhalt der geschriebenen Nachrichten und die vielfältigen Postkartenmotive machen diese Sammlung zu einem kostbaren Spiegel unserer Vergangenheit und mit den angefertigten Tafeln zu einem bleibenden und wertvollen Schatz für die Zukunft.

Ich danke allen Mitwirkenden, dem Heimatverein sowie der Firma Papke-Druck für ihr Engagement und ihre Liebe zum Detail. Ganz besonders bedanke ich mich bei Frau Doris Braun, Herrn Joachim Kniebühler und Herrn Niklas Kniebühler für die Überlassung der Postkartensammlungen und der zum Teil schwierigen Abschrift der Nachrichten.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie Altbekanntes neu und feiern Sie mit uns ein ganz besonderes Jahr voller Geschichte und Geschichten.

Herzlichst



Ihr Bürgermeister
Ferdinand Burger



Infos und Recherchen zu den Postkarten

Postkarten haben eine lange Tradition und Geschichte. Die Ausstellung zeigt den Werdegang der Postkarte als besonderes Medium der Kommunikation aus unserem Dorf heraus.

Die Karten beschreiben Schönes, aber auch schwierige Zeiten. Ihre Fotografien und Ansichten dokumentieren die Veränderungen, aber auch die Beständigkeit unseres Ortsbildes über einen Zeitraum von mehr als 130 Jahren.

Neben einer großen Bandbreite an Postkarten verschiedener Größen und unterschiedlicher Motive, haben wir manch besondere Karte und ihre Geschichte genauer in den Blick genommen. Zusätzlich zu den Grußworten und den Motivansichten legten wir unser Augenmerk auch auf die Inhalte der versendeten Texte und Botschaften. Diese wurden von Niklas Kniebühler transkribiert. Diese akribische Arbeit war nicht immer einfach, da verschiedene Handschriften, unterschiedliche Schreibstiftarten und das Schreiben über die Motive ein einfaches Lesen nicht immer ermöglichten. Bei Unsicherheiten setzten wir deshalb das [?] ein. Die Schreibfehler oder die damals übliche Rechtschreibung haben wir meistens wie im Original belassen. Außerdem stellen wir, soweit vorhanden, auch die Stempelung im Postamt und die jeweilige Briefmarke vor. Auch hier zeigt sich eine spannende Geschichte von der Entwicklung der Währungen mit dem jeweiligen Datum.

Aufbau und Struktur der Ausstellung

Die Darstellung der jeweiligen Karte folgt immer dem selben Prinzip:

- Titel (z. B. „Gruß aus Wyhl“)
- Motive - Bilder - Fotos
- Zusatzinfos wie: Verlag, Besteller, Fotograf, Beschreibung
- Stempel, Text und Datum, Zusatzstempelung (z. B. Feldpost)
- Briefmarke - Wert und Motiv
- Empfänger und geschriebene Textnachricht

Die ausgewählten und gezeigten, rund achtzig Postkarten, entstammen den privaten Sammlungen von Bernd Braun und Joachim Kniebühler.

Zur Geschichte der Post in unserem Dorf

Der Briefverkehr und mit diesem ab 1871 auch „Correspondenzkarten“, die späteren Postkarten, haben in Wyhl eine lange Geschichte. In der Frühen Neuzeit erfolgte die Zustellung von Briefen noch über Boten- oder Kurierdienste wie z. B. durch die Familie Turn und Taxis. Schon kurz nach der Zugehörigkeit zum Herzogtum Baden wurde in Wyhl im 19. Jh. ein „Briefladen“ [Kasten] angebracht. Der erste reitende Bote in Wyhl, Martin Vögele, brachte die Briefe von hier und den umliegenden Gemeinden zu den Postkutschenstationen nach Endingen oder Kenzingen. Die Eisenbahn beschleunigte den Postverkehr und viele Postkutschen wurden überflüssig. Mit Einführung der Briefmarken ab 1862 [3 Kreuzer] wurde das Postwesen strukturierter und organisierter.

Die erste Wyhler Postagentur und Kolonialwarenhandlung entstand 1881 im ehemaligen Gasthaus zur Neuen Welt [Ecke Leiselheimer/Endingerstr.]. Vom Inhaber A. Ritter sind tatsächlich auch Exemplare in unserer Ausstellung zu sehen. In dieser Zeit nimmt unsere Ausstellung ihren Anfang, mit unserer ältesten Karte aus dem Jahr 1896. Um das Jahr 1913 wurde ein Unternehmer-Fahrdienst mit Pferdefuhrwerk durch die Gemeinde eingerichtet und später kam die Wyhler Post per Motorkraftwagen nach Emmendingen. Es gab über die Jahre unterschiedliche Postamtsstellen: in der Sasbacherstraße 20, in der Leiselheimerstraße 33, in der Hauptstraße 21 und nun in der Adlergasse 2. Seit 2024 gibt es zusätzlich eine Paketstation in der Sasbacherstraße.

Wir freuen uns über Ihren Besuch zur Ausstellungseröffnung am 11. Januar 2026 um 14 Uhr und einen interessanten Tag inmitten einer besonderen Sammlung mit Seltenheitswert. Parallel zur Ausstellung besteht die Möglichkeit, unser Dorfmuseum zu besuchen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Unterstützern dieser Ausstellung.

Herausgeber:
Heimatverein Wyhl a.K. e.V.
Joachim Kniebühler
Zwei-Gärten-Straße 23 A
79369 Wyhl am Kaiserstuhl
www.heimatverein-wyhl.de

Jetzt herunterladen:
Die offizielle
Wyhl am Kaiserstuhl-App!



News | Zusammenhalt | Engagement

